

Lagerungsvorschriften für pulverbeschichtete Bauteile

Stand 2017

Bei unsachgemäßer Lagerung wie z.B.: Feuchtigkeit mit Wärmeeinwirkung (Sonneneinstrahlung) können Haftungsprobleme entstehen, sowie auch optische Mängel in Form von „Wasserflecken“ ersichtlich sein.

Aus diesem Grund ist eine richtige, trockene Lagerung der Ware unumgänglich.

Transportverpackung

Abstandhalter oder Sicherungsklotze aus Metall, Holz, Papier oder festen Schäumen wie Polystyrol sind ungeeignet.

Ideal sind extrudierte, geschlossenzellige, weiche Schaumstoffe ohne Weichmacher.

z.B.: Distanzpolster „Caro Point“ bis 40°C oder 4mm PE Schaumfolie bis 60°C trockenhitze geprüft. (Nasse Distanzhalter führen zu Wasserflecken)

Trennlagen

Papier, Kunststofffasern oder Noppenfolien sind ungeeignet. Letztere können sich bei höheren Flächendruck abzeichnen.

Ideal sind PP-/PE-Vliese mit nicht saugenden Eigenschaften.

z.B.: PP-Vlies 2mm und Luftpolsterfolie als Umverpackung.

Schutzfolien

Die Schutzfolien dürfen erst nach kompletter Montage abgezogen werden. Nur wiederentfernbare Selbstklebefolien mit UV-Schutz verwenden.

Palettierung

Die Paletten sollten ausreichend groß mit freiem Sicherheitsrand sein. Bauteilenden und Kanten sind zu schützen. Im Idealfall sind Paletten leicht schräg zu lagern damit Wasser ablaufen kann.

Abdeckungen

Stehendes Wasser oder Staunässe durch ungeeignete Abstandhalter sind auch auf beschichteten Oberflächen zu vermeiden.

Allseitige Abdeckungen und Folierungen sollten einen Dampfdruckausgleich ermöglichen, hier besteht die Gefahr der Kondensat- und Mikroklimabildung. Einlagen von Trockenmitteln oder Silikagelen sind geeignet.

Lagerplätze

Allgemein sollten beschichtete Bauteile an trockenen Lagerplätzen und Lagerungen unter belüfteten Schutzdächern gelagert werden. Hier besteht ein geringer Kondensatanfall.

Handling

Scheuerstellen vermeiden

Gerüst oder Bauplanen sollten nicht direkt auf der beschichteten Oberfläche aufliegen, es können Scheuerstellen entstehen. Profile oder Bleche sind ebenfalls von der Lagereinheit abzuheben und nicht abzuziehen.

Wasserflecken

Weisen Bauteile helle Wasserflecken durch stehendes Wasser auf, dürfen sie erst nach dem Trocknungsvorgang eingebaut werden (dosierte Heißluftzufuhr) oder Nacheinbrennen .

Verunreinigungen

Alkalischer Baustaub und Mörtel ist innerhalb weniger Stunden sorgfältig zu entfernen, hier besteht die Gefahr von Glanzgrad, Farbton und Oberflächenveränderungen. Die Reinigung erfolgt ausschließlich mit viel Wasser und einem weichen Schwamm.

Bei mangelnder Lagerung können keine Gewährleistungs- und Garantieansprüche geltend gemacht werden.

Für Fragen und etwaige Abklärungen stehen wir gerne zur Verfügung.